

VII

Dann ergriff Herr Dekan Stengel, Kehl, das Wort, um in dieser festlichen Stunde in knappen Zügen ein Bild von der 25jährigen Geschichte und Tätigkeit des Vereins zu entwerfen, und stellte die Frage: Hat der Verein seine ideellen Aufgaben erfüllt? Ist er der Zielstrebigkeit und dem Zweck treu geblieben und nachgekommen? Als Antwort darauf erläuterte er die Ziele des Vereins: Er pflege die Geschichte sowie die Kunst- und Altertumsdenkmäler Mittelbadens; die Untersuchungen würden in der „Ortenau“, dem Organ des Vereins, veröffentlicht. Doch sei damit der Kreis der Verpflichtungen noch nicht ganz erfüllt; auch Ausgrabungen würden finanziert und ausgeführt, sowie Vorträge, Besichtigungen und Ausflüge nach kulturhistorisch bedeutenden Orten veranstaltet. Das alles wecke und fördere die Heimatliebe, und dadurch würde der Verein seinen selbstgestellten Pflichten gewissenhaft nachkommen.

Wir sollten uns freuen, daß der Staat so großes Interesse am Verein habe. Alles Wirken und Schaffen sei zulezt Dienst an unserer heißgeliebten Heimat und unserm großen deutschen Vaterland. Krieg und Nachkriegszeit, Inflation, die Feindschaft früherer Gegner hätten viel Leid und Schaden zugefügt, dennoch solle uns aber nichts abhalten, in die Zukunft vertrauensvoll zu blicken, dunkle Mächte könnten uns nicht niederzwingen, solange Mut und Kraft in der deutschen Seele flammen, solange Einigkeit, Recht und Freiheit für unser Volk bestehen. Wenn wir auf vergangene Zeiten zurückblicken würden, so müßten wir in Dankbarkeit anerkennen, was der Verein für Staat und Reich getan hat. Möge der Verein, wenn der goldene Kranz blinkt, das 50jährige Jubiläum in Frieden und im Glück der Heimat und des Vaterlandes feiern.

Herr Direktor Stemmler, Effenheim-Freiburg, stellte das Amt des zweiten Vorsitzenden zur Verfügung. Frhr. v. Glaubig dankte ihm für die geleistete Arbeit und teilte dann mit, daß der Ausschuß vorläufig als Nachfolger Herrn Direktor Dr. Steurer, Lahr, berufen habe. Die Hauptversammlung bestätigte diesen Beschluß des Ausschusses einstimmig. Herr Direktor Dr. Steurer nahm die Wahl an und gab der Hoffnung Ausdruck, das Vertrauen zu rechtfertigen. Die aus dem Ausschusse diesmal ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt. Es waren die Herren: Buchbindermeister W. Engelberg, Haslach i. K., Pfarrer Ludwig, Sulz bei Lahr, Ruprecht Frhr. Boecklin von Boecklinsau, Rust, Oberlehrer Schöffner, Zell-Weierbach, Rechtsanwalt Zimmermann, Offenburg, Anstaltsapotheker Zimmermann, Achern, Fabrikant Köhler, Oberkirch, Albert Freiherr Köder von Diersburg, Prof. Ungerer, Effenheim, Professor Eckert, Lahr, Direktor Dr. Gerke, Hub, Vermessungsrat Scholze, Offenburg. Neu dazu wurden gewählt: Fortbildungsschulhauptlehrer Fauß, Schiltach, Bürgermeister Ewald, Bühl, Oberbürgermeister Dr. Rombach, Offenburg, und Rektor Kösch, Hornberg.

Mit der Wahl zu Ehrenmitgliedern war der Verein bis jetzt sehr sparsam; auf Vorschlag des Ausschusses wurden die Herren Minister Dr. Wacker, Ministerialrat Dr. Asal, Direktor Dr. Baier vom Landesarchiv und Direktor Dr. Roff vom Landesmuseum einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Als Ort für die nächste Hauptversammlung wurde die Stadt Bühl, die ihr 100jähriges Stadtjubiläum 1935 feiert, bestimmt.

Da Anträge nicht vorlagen und auch keine Wünsche geäußert wurden, war die Tagesordnung erledigt. Frhr. v. Glaubig dankte allen und besonders den Ortsgruppenleitern wie auch den beiden Schriftleitern der „Ortenau“ und bat, auch in Zukunft treu zur Sache der Heimat und der Ortenau zu stehen. Er schloß mit den Worten, daß der Verein nicht für sich, sondern für das Volk arbeite und sich ein bescheidenes Verdienst am Aufbau des Vaterlandes sichere.

Recht zahlreich hatten sich die Mitglieder und Freunde des Historischen Vereins für Mittelbaden im schön geschmückten Saale der „Neuen Pfalz“ zur Festsetzung eingefunden. Eröffnet wurde sie durch ein Gedicht von Herrn Direktor Stemmler, vorgelesen von Fr. Hildegard Fellhauer: